



Herzlich Willkommen zum ersten Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Wir werden Sie künftig in unregelmäßigen Abständen per eMail über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen informieren.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht interessiert sind, können sich über die Adresse wahlkreis@joachim-koessler.de an- bzw. abmelden.

Internetseite: Die Internetseite von Joachim Köbler wurde in den vergangenen zwei Monaten ständig erweitert.

Eingefügt wurde beispielsweise die Rubrik „Arbeit im Landtag“. Unter diesem Punkt erfahren die Besucher nicht nur mehr über die Aufgaben und Arbeit des Landtags von Baden-Württemberg – sie haben auch die Möglichkeit die Protokolle der Plenarsitzungen durchzulesen und in Redebeiträgen von MdL Joachim Köbler zu blättern. Außerdem stehen interessante Dokumente zum Download bereit, wie z.B. die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten und der Koalitionsvertrag.



Künftig wird sich noch einiges tun auf der Homepage - von daher: Schauen Sie am besten selbst immer wieder mal rein. Sie sind nur einen Mausklick entfernt: www.joachim-koessler.de.

Französischzwang: Die Fremdsprachenregelung an den Gymnasien entlang der Rheinschiene soll so modifiziert werden, dass die betroffenen Eltern und Schüler selbst darüber befinden können, was die erste und was die zweite Fremdsprache sein soll. Dies hat der Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Bretten, Joachim Köbler, in einem Schreiben an den Stuttgarter Kultusminister Helmut Rau gefordert.

Laut Köbler haben sich viele Eltern aus dem Wahlkreis und aus vielen Städten und Gemeinden des Landkreises an ihn gewandt und ihren Unmut über den neuen Fremdsprachenerlass für Gymnasien entlang der Rheinschiene geäußert. Sie befürchten, dass der „sprachliche Sonderweg“ für die Kinder am Rhein erhebliche Nachteile mit sich bringt. Für den Abgeordneten ist der „Französischzwang“ der falsche Weg, um dem Dialog der Kulturen und dem Ausbau des grenzüberschrei-



tenden Arbeitsmarktes näher zu kommen. „Völkerverständigung lässt sich nicht verordnen, sondern muss gelebt werden“, zitiert Köbler einen Elternvertreter.

In seinem Schreiben hebt der Parlamentarier klar hervor: Die Eltern und Schüler möchten selbst über ihre erste Fremdsprache entschieden. Auch sieht Köbler eine Benachteiligung für Kinder, die von der Realschule in ein Gymnasium mit Französisch als erste Fremdsprache wechseln. Die bisherige Durchlässigkeit werde nicht nur gefährdet, sondern faktisch in Frage gestellt. Ebenso stelle ein Schulwechsel innerhalb Baden-Württembergs die Kinder mit der ersten Fremdsprache Französisch vor Probleme.

Veranstaltungshinweis 1:

Landwirtschaftmeister Hubert Braun lädt ein zum



Miscanthus – Aktionstag
Samstag - 24. Februar 2007
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auf dem Hof von **Hubert Braun, Kirchstraße 15, 75015 Bretten-Büchig**, wird in einer Heizungsanlage mit einer Heizleistung von 75kW das von ihm selbst angebaute Miscanthus verbrannt.

Staatssekretärin Sieglinde Gurr-Hirsch, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, wird die Anlage im Laufe des Vormittags eröffnen.

Sie haben nebenbei auch die Gelegenheit, sich persönlich ein Bild von der Miscanthus-Anbaufläche (1,5 Hektar) zu machen. Das China-Schilf wird dort seit über 12 Jahren angebaut. Fam. Braun und Joachim Köbler freuen sich auf Ihren Besuch.

Veranstaltungshinweis 2:

Der frühere Generalsekretär der CDU Deutschlands, **MdB Laurenz Meyer**, ist am kommenden **Donnerstag, den 22. Februar 2007** zu Gast beim traditionellen „**Politischen Fastendonnerstag**“ der CDU-Karlsruhe-Land. Die Veranstaltung mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Technologie“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion beginnt um **19 Uhr in der Altenbürgerhalle von Karlsdorf-Neuthard** (Saalöffnung: 18 Uhr). Für das leibliche Wohl sorgen unsere Freunde von der CDU Karlsdorf-Neuthard.





Joachim Kößler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

+++ NEWSLETTER

20. Februar 2007



-Mit dem Abgeordneten auf Tour-

Informationsbesuch im Forschungszentrum in Eggenstein-Leopoldshafen

am Samstag, dem 31. März 2007

Treffpunkt: 10.00 Uhr im Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) links vor dem Haupteingang, Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 (Kreisstraße K 3579)

Das Forschungszentrum ist eines der größten Zentren seiner Art in Europa und wird vom Bund und dem Land Baden-Württemberg gemeinsam getragen.

Das Besichtigungsprogramm ist in vier Abschnitte gegliedert:

1. Einführungsreferat über die Forschungsgebiete des Zentrums
2. Besuch der „Ständigen Ausstellung“ mit Demonstration von Exponaten aus den einzelnen Forschungsschwerpunkten
3. Besichtigung und Einführung in den Programmbereich „Erde und Umwelt“ mit den Themen
 - Atmosphäre und Klima
 - Nachhaltigkeit und Technik

Hier wird auch ein Verfahren zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff aus Biomasse (z. Bsp. Stroh) entwickelt.

4. Einführung und Besichtigung des Programmbereichs „Schlüsseltechnologie“. Es handelt sich um die Forschungsbereiche Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie. Beide Forschungsbereiche gewinnen bei der Entwicklung neuer Fertigungstechnologien und Materialien immer mehr an Bedeutung. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres Bundeslandes ergibt sich hier ein großes Potential.

Die Veranstaltung soll den Besuchern einen ersten Überblick über die Projekte des Forschungszentrums geben. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, um sich über die für unsere Region so wichtige Einrichtung zu informieren.

Die Besichtigung dauert bis ca. 13.00 Uhr. Danach können wir in einem Lokal gemeinsam zu Mittag essen. Da wir die entsprechenden Plätze reservieren werden, informieren Sie uns bitte bei Ihrer Anmeldung, ob Sie an dem gemeinsamen Essen teilnehmen möchten. Anmeldungen nimmt Frau Schell vom Wahlkreisbüro bis zum 28. März 2007 telefonisch, per E-Mail oder Post entgegen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anreise erfolgt in eigenen Fahrzeugen.